

Sitzungsvorlage DS 2007/196

Amt für Schule, Jugend, Sport
Karlheinz Beck
(Stand: 11.05.2007)

Mitwirkung:

EV Ravensburg

Aktenzeichen: 566.352

Verwaltungsausschuss

nicht öffentlich am 24.04.2007

Aufsichtsrat OberschwabenHallen

Ravensburg GmbH

nicht öffentlich am 24.04.2007

Gemeinderat

öffentlich am 21.05.2007

Eissport

- Der EV Ravensburg und die neue GmbH, Gründe und Ziele

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung und den Verantwortlichen des EV Ravensburg wird Kenntnis genommen.
2. Von der beabsichtigten Gründung der neuen GmbH für den Spielbetrieb der 1. Mannschaft wird Kenntnis genommen.
3. Die Höhe der Mietsätze für den Trainings- und Spielbetrieb der 1. Mannschaft bleiben unverändert.

Sachverhalt:

1. Vorgänge

- Am 27.10.2004 hat der Gemeinderat die Nutzungszeiten für die eissporttreibenden Vereine auf wöchentlich 53 Stunden/Woche, zuzüglich Ferienregelung (montags bis donnerstags 8.00 – 9.00 Uhr, außer Sommerferien) erhöht. Die Saison dauert in der Regel vom 15.08. – 15.04.
- Die Eiszeiten für die eissporttreibenden Vereine werden durch die Hallen GmbH dem Amt für Schule, Jugend und Sport (ASJ) zur Verfügung gestellt.
- Das ASJ ist für die Verteilung der Eiszeiten an die eissporttreibenden Vereine verantwortlich und vergibt die Fördermittel im Auftrag des Gemeinderates, wobei das Amt darauf zu achten hat, dass Kinder- und Jugendförderung stattfindet (Aufsichtsrat Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH vom 07.07.2004).
- Die eissporttreibenden Vereine können sich darüber hinaus um zusätzliche Zeiten bemühen (zu den marktüblichen Preisen); eine besondere Priorität und Notwendigkeit muss gegenüber dem ASJ nachgewiesen werden (Aufsichtsrat Oberschwabenhallen Ravensburg GmbH vom 27.09.2004).

2. Der neue Verein und die neue GmbH, Gründe und Ziele

2.1 Bisherige Vereinsstruktur des EV Ravensburg, Zahlen und Fakten:

- 1.400 Mitglieder, davon knapp 500 Jugendliche und Schüler
- 200 aktive Jugendeishockeyspieler
- 25 aktive Spieler
- 150 aktive Eiskunstläufer/Innen
- Gesamtetat des Vereines 1,4 Mio.
- über 80.000 Zuschauer pro Saison
- 2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga

2.2 Gründe für die Auslagerung des Spielbetriebes der 1. Mannschaft in eine GmbH

- In der Saison 2006/07 ist der 1. Mannschaft der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelungen.
- Der Finanzetat lag bereits in der Oberliga bei jährlich 1,4 Mio. EUR.
- Die Risiken für den Spielbetrieb werden größer, die Gemeinnützigkeit des Vereines ist in Frage gestellt, Ehrenamt alleine kann die Aufgaben nicht mehr leisten, deshalb sind professionelle unternehmerische Strukturen notwendig.
- Der ehrenamtliche Vorstand haftet bisher mit seinem Privatvermögen.
- Durch die Gründung der GmbH wird dem Spielbetrieb der 1. Mannschaft eine wettbewerbsfähige Struktur mit Geschäftsführer, kaufmännischer und sportlicher Leitung und Gesellschaftern aus Ravensburger Unternehmen sowie der Region gegeben.

- Die Risiken des Spielbetriebes der 1. Mannschaft trägt künftig nicht mehr der gemeinnützige Verein.

Weitere und ausführliche Informationen erhalten Sie in der Sitzung durch die Verantwortlichen des EV Ravensburg.

2.3 Die neue Struktur

Da es keine GmbH ohne Stammverein gibt, werden die Beziehungen zwischen der GmbH und dem Stammverein im Rahmen eines Kooperationsvertrages geregelt. Auch über diese gegenseitigen Beziehungen werden sie die Verantwortlichen des Vereines in der Sitzung mündlich informieren.

Die wichtigsten Inhalte:

| EV Ravensburg (Stammverein) | GmbH |
|---|-----------------------------|
| Zuständigkeiten | |
| 1B-Mannschaft | 1. Mannschaft |
| Jugendeishockey | |
| Eiskunstlauf | |
| Breitensport | |
| Kooperation | |
| Schule/Verein | |
| Struktur | |
| 1. Vorstand | Geschäftsführer |
| 2. Vorstand | Kfm. Leitung |
| Schatzmeister | Sportl. Leitung |
| Schriftführer | Gesellschafter |
| Hauptausschuss | |
| Mitglieder | |
| Finanzbeziehungen | |
| | Finanzierung Stammverein |
| | Schuldentilgung Stammverein |
| Finanzierung | |
| Mitgliedsbeiträge | Gesellschaftskapital |
| Nachwuchsfond DEB | Sponsoring |
| Eigenanteil Jugendeishockey | Eintrittsgelder |
| Zuschüsse/Spenden | Merchandising |
| Lizenzgebühr der GmbH, derzeit 70.000 EUR/Jahr | sonstige Einnahmen |

3. Wertung:

Aus Sicht der Verwaltung ist die Ausgliederung der 1. Mannschaft in eine GmbH notwendig und folgerichtig, sie minimiert das Risiko für die ehrenamtlich Tätigen und den gemeinnützigen Stammverein, EV Ravensburg. Gleichzeitig sichert die GmbH mit derzeit 70.000 EUR pro Jahr die Jugendarbeit und übernimmt die Schuldentilgung des Stammvereines. Ansprechpartner der Stadt Ravensburg und der Hallen GmbH bleibt der Stammverein. Die von Gemeinderat und dem Aufsichtsrat der Hallen GmbH zur Verfügung gestellten Eiszeiten für den EV Ravensburg werden auch weiterhin nur an den Stammverein vergeben.

Die Verwaltung schlägt daher vor, für den Trainings- und Spielbetrieb der 1. Mannschaft - auch nach Gründung der GmbH - die bisherigen Mietsätze unverändert zu belassen.